

SPD-Fraktion
Ratsfraktion Die Grünen/ Bündnis 90/ GAL
FDP-Ratsfraktion
UWG/ ÖDP-Ratsgruppe
Piratenpartei

31.01.2012

Antrag zur sofortigen Beschlussfassung

Resolution des Rates der Stadt Münster

Münster sagt Nein zum Rechtsextremismus: Münster bleibt eine Stadt des Friedens und der Toleranz

Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

Der Rat der Stadt Münster ruft alle Bürgerinnen und Bürger Münsters auf, dem für den 3. März 2012 geplanten Aufmarsch von Rechtsextremisten und Nationalsozialisten entgegen zu treten. Nicht nur an diesem Tag sagt Münster Nein zu Rassismus und Nationalismus, zur Hetze gegen Minderheiten und zur Intoleranz. Der Rat der Stadt Münster unterstützt den friedlichen und gewaltlosen Protest gegen die Verbreitung der menschenverachtenden rechten Ideologie und ruft zur aktiven Beteiligung auf.

Wir wollen, dass Münster, die Stadt des Westfälischen Friedens, eine Stadt des Friedens und der Toleranz bleibt. Wo vor über 350 Jahren die Staaten Europas einen mörderischen Krieg beendet und einen neuen Weg des friedlichen Zusammenlebens gefunden haben, bekennen wir uns zum Weg der europäischen Integration und der Zusammenarbeit der Völker Europas in der Europäischen Union. 67 Jahre nach der Befreiung Münsters vom Nationalsozialismus treten wir allen Bestrebungen entschlossen entgegen, die Verbrechen dieses Regimes zu verharmlosen und zu relativieren. Wir treten ein für die freiheitlich-demokratische Grundordnung unseres Grundgesetzes.

Aus dieser Überzeugung treten wir dem Aufmarsch von Nationalsozialisten und Rechtsextremisten entgegen. Wir überlassen unsere Stadt nicht den ewig Gestrigen für ihre Propaganda. Wir treten ein für Freiheit, Demokratie, Menschenrechte und europäische Integration. Wir rufen alle Bürgerinnen und Bürger auf, dies am 3. März 2012 durch aktiven Protest mit uns deutlich zu machen.

gez. Holger Wigger
und Fraktion

Hery Klas
und Fraktion

Carola Möllemann-Appelhoff
und Fraktion

Fritz Pfau
und Gruppe

Pascal Powroznik